

KreuzWortRätsel



Friedensgruß

Gnade sei mit euch,
und Friede von Gott, unserem Vater
und dem Herrn Jesus Christus

Aus seiner Hand nehmen wir
die Taten seiner Liebe.
Aus seinen Worten nehmen wir
Weisheit für unseren Weg.
Aus seinem Leben nehmen wir
Gerechtigkeit und Heilung.
Aus seinem Sterben nehmen wir
Befreiung und Versöhnung.

Darum können wir in seine Hände legen,
was uns am Leben hindert:
die Grenzen unseres Lebens,
die Nöte unseres Alltags,
das Gefühl der Ohnmacht ,
die Sorge um diese Welt,
den Zorn über Ungerechtigkeit und Willkür,
die Zweifel und die Fragen.

So wird es ein Geben und Nehmen,
und wir sind es, die reich werden daran:
an Barmherzigkeit, an Hoffnung und an Liebe!

Liedvers:

Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht,
ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

Gebet

Wie oft müssen wir uns deinen Tod vor Augen führen, Jesus, unser Lehrer,
um zu verstehen, dass es reicht, mit all der Gewalt,
die Menschen Menschen
und deiner Schöpfung antun?

Es ist ja nicht die Heiligkeit Gottes,
die Frieden finden musste durch vergossenes Blut,
sondern umgekehrt:
Seit Anbeginn schreit das vergossene Blut zum Himmel,
und liegt dir klagend in den Ohren und auf dem Herzen:
So hast Du Deine Schöpfung nicht gedacht!
Wir bleiben Dir alles schuldig,
der Du uns diese Welt anvertraut hast.
Doch Du nimmst diese Schuld auf Dich.
Dein Kreuz ist unser Leben -
wenn wir nur glauben und verstehen und alles, ja alles,
auf Deine Treue setzen, der wir uns mit unserem Leben anvertrauen. Amen.

Aus Joh 19:

Sie nahmen ihn aber,
und er trug selber das Kreuz
und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte,
Golgatha auf Hebräisch.
Dort kreuzigten sie ihn
und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten,
Jesus aber in der Mitte.

Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten,
nahmen seine Kleider und machten vier Teile,
für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch den Rock.
Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück.
Da sprachen sie untereinander:
Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wem er gehören soll.
So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt in Psalm 22,19:
»Sie haben meine Kleider unter sich geteilt
und haben über mein Gewand das Los geworfen.«
Das taten die Soldaten.

Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er,
damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet.
Da stand ein Gefäß voll Essig.
Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop
und hielten ihm den an den Mund.
Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht.
Und neigte das Haupt und starb.

Musik

Das Wort vom Kreuz

Das Wort vom Kreuz
ist mir ein Kreuzworträtsel.
Soll Liebe wirklich Leiden sein
Soll Leiden wirklich Schuld verzeihn
und Leben wirken durch den Tod?
Steht dieses Kreuz denn nun
für Folter oder Frieden?
Was ist das für ein Lieben,
und wo ist da der Sinn?



Was ist hier bloß los?

Was ist hier bloß los, dass Gottes Liebe gekreuzigt wird?
Nun: Anders werden wir die Wahrheit nicht erkennen -
und anders können wir nicht befreit werden,
aus unserem zweifelhaften Leben
zwischen bloß gestellt und bloßgestellt:

Liedruf

Weinen und Klagen, die Tränen unsrer Zeit
unsere Fragen bringen wir, Gott, zu dir.

Bloß gestellt

Dreist wird behauptet, die Grausamkeit sei bloß gestellt,
die Mörder seien bloß Opfer,
einer Täuschung moralischer Hinterhältigkeit.
Nichts ist mehr heilig, schon gar nicht das Leben -
bloß gestellt hängt die Wahrheit im Netz
der Meinung, der Andeutung und der Behauptung.
Wir sollen keinen Halt mehr finden;
unsere Verwirrung ist ihre Macht.

Liedvers:

Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu.
Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du?
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, laß uns auferstehn.

Bloßgestellt

Bloßgestellt hängt die Liebe Gottes am Kreuz vor der Stadt.
Hohn und Spott ausgeliefert -
und dem Handwerk der Folterknechte.

Ohnmächtig sehen wir zu von Ferne, unfähig zu begreifen:
unsere Verfehlungen, unsere Schuld, unsere Zerrissenheit,
unsere Widersprüchlichkeit und unsere Lieblosigkeit ist es,
die dort bloßgestellt, offen gelegt, sichtbar wird.

Und mehr als das: Sie bringt uns zu Tode,
wie sie Jesus zu Tode gebracht hat.

Liedvers

Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht.
Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht!
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, laß uns auferstehn.

Was ist hier bloß los?

Was ist hier bloß los, dass Gottes Liebe gekreuzigt wird?
Wie anders könnten wir die Wahrheit erkennen -
und befreit werden aus unserem zweifelhaften Leben
zwischen bloß gestellt und bloßgestellt:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er Jesus, sein einzigartiges Kind, gab,
damit alle, die auf ihn ihr Vertrauen setzen, nicht verloren gehen.
Sondern ihr Leben soll die Grenzen und Zeiten dieser Welt überschreiten
und Erfüllung finden in Gottes Gegenwart.

Lied: Mitten in mein Herz (Miriam Buthmann)

Mein Scheitern lege ich in Deine Hände.
Der Mut verlässt mich hin und wieder ganz.
Feige steh ich da und weiß nicht weiter.
Ausgerechnet dann schaust Du mich an.

Mein Zögern lege ich in Deine Hände,
denn manchmal fehl mir Antrieb und Elan.
Müde steh ich da, find keine Ruhe.
Alle meine Fragen hörst Du an.

Dein Blick sagt mehr als tausend Worte,
ist weiter und tiefer als das Meer.
Dein Blick tröstet und trifft mich - mitten in mein Herz.

Mein Zweifeln lege ich in Deine Hände,
mein Schlingern und mein Straucheln gleich dazu.
Haltlos steh ich da und kann's nicht ändern.
Das, wonach ich suche, das bist Du.

So wie Sonne, Mond und Deine Liebe leuchten,
kraftvoll und beständig,
verlässlich, hell und schön,
spür ich tief in mir, wenn ich ganz leise werde,
dass alle Grenzen dieser Welt vergehn.

...das tut, nicht nur zu meinem Gedächtnis

Wir sind es nicht gewohnt, das Kreuz „zu schlagen“,
wie es früher hieß,

doch können auch wir uns bezeichnen mit dem Zeichen des Kreuzes.

Wir berühren dazu mit den ausgestreckten Fingern
die Stirn, die Brust, die linke und die rechte Schulter.

So stellen wir uns und unser Leben unter das Zeichen des Kreuzes Christi,
und bekennen Gott, den Vater im Himmel, Jesus Christus in unserer Mitte,
und den Heiligen Geist, der uns umgibt und ganz erfüllt und unser Handeln
leitet.

Syrische Christ:innen beten beim Kreuzzeichen:

"Im Namen des Vaters, der uns ausgedacht und geschaffen hat,
und des Sohnes, der in die Tiefe unseres Menschseins hinabgestiegen ist,
und des Heiligen Geistes, der das Linke zum Rechten wendet,
der das Unbewusste und Unbekannte in uns verwandelt,
damit es ausgerichtet wird auf Gott."

Liedvers:

Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht.
Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht.
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, laß uns auferstehn.

Stille - Zeit für das persönliche Gebet und das Vater unser“

Liedvers:

Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz, o Herr,
ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer.
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, laß uns auferstehn.

Segen

Im übrigen meine ich
dass Gott uns alle schützen möge
auf unserem langen Weg zur Versöhnung
mit allen Menschen und mit allen Völkern
Er möge uns bewahren und pflegen
mit seiner allumfassenden Güte
Er möge uns heilen und alle Krankheiten von uns nehmen
All unsere Wunden an Leib und Seele
die wir uns ständig antun
möge er mit seiner einzigartigen Kraft
in Zeichen der Reife und Weisheit verwandeln.

Hanns Dieter Hüsch

So vertraue ich mich Deinem Segen an, guter Gott,
Dir, dem Vater meines Herrn und Bruders Jesu Christus,
an den ich glaube.

In Deine ausgebreiteten Hände lege ich mein Leben,
meine Widersprüche, Hoffnungen und Fragen,
aus Deinen ausgebreiteten Händen nehme ich mein Leben:
An diesem und an allen Tagen
bin ich Dein. Amen

Liedvers:

Wollen wir Gott bitten, daß auf unsrer Fahrt
Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt.
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, laß uns auferstehn.